

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

41 (11.2.1916) Sonderausgabe No. 684, Amtlicher Tagesbericht vom 11.
Februar 1916

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 684

Karlsruhe, Freitag den 11. Februar 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

11. Februar vormittags

W. L. B. Großes Hauptquartier, 11. Febr.,
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Nordwestlich von Vimy machten die Franzosen nach stundenlanger Artillerievorbereitung viermal den Versuch, die dort verlorenen Gräben, wieder zu gewinnen. Ihre Angriffe schlugen sämtliche fehl.

Auch südlich der Somme konnten sie nichts von der verlorenen Stellung wieder gewinnen.

An der Aisne und in der Champagne stellenweise lebhafteste Artilleriekämpfe.

Einer unserer Zettelballons riß sich unbemannt los und trieb bei Bailly über die feindlichen Linien ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Nördlich des Druswath-Sees wurde der Vorstoß einer stärkeren russischen Abteilung abgewiesen.

Balkankriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Der englische Kreuzer „Arabis“ wurde versenkt

W. L. B. Berlin, 11. Febr. (Amtlich.) In der Nacht von 10. zum 11. Febr. trafen bei einem Torpedobootsvorstoß unsere Boote auf der Doggerbank etwa 120 Seemeilen östlich der englischen Küste auf mehrere englische Kreuzer, die alsbald die Flucht ergriffen. Unsere Boote nahmen die Verfolgung auf, versenkten den neuen Kreuzer

„Arabis“ und erzielten einen Torpedotreffer auf einem zweiten Kreuzer.

Durch unsere Torpedoboote wurden der Kommandant der „Arabis“, ferner 2 Offiziere und 21 Mann gerettet. Unsere Streitkräfte haben keinerlei Beschädigung oder Verluste erlitten.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsriedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Alles Gold gehört auf die Reichsbank

